

# 19. Kongress

des Dachverbandes der transkulturellen  
Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik  
im deutschsprachigen Raum (DTPPP e.V.)

vom 17.–19.09.2026 in Münsterlingen



Dachverband der transkulturellen  
Psychiatrie, Psychotherapie  
und Psychosomatik  
im deutschsprachigen Raum e.V.

## „Transnationale Aspekte der nachhaltigen Versorgung psychischer Gesundheit“

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleg:innen

Wir leben in einer Zeit, in der das alte Einheitsmodell **ein Staat = ein Territorium = eine Staatsbürgerschaft = ein Rechtssystem für alle** nicht mehr für alle Menschen gilt. Migrantisierte Personen leben oft gleichzeitig in mehreren sozialen und politischen Räumen. Transnationale Communities gewinnen an Bedeutung. Diese Tatsache, gekoppelt mit der Grenzenlosigkeit von Zeit und Raum durch das digitale Wachstum, macht die nachhaltige Versorgung komplexer und oft instabil. Außerdem bergen diese Umstände Chancen und Risiken auf transnationaler Ebene und somit auch für unsere alltägliche transkulturelle Arbeit. Bei transnationalen Lebensweisen mit fragmentierten sozialen und gesundheitlichen Rechten braucht es hohe Anpassungsleistungen – sowohl auf der Ebene von Betroffenen als auch auf der der Behandelnden. Wie kann trotz allem psychische Gesundheit gefördert und aufrechterhalten werden? Wie können grenzüberschreitende Netzwerke neue Ressourcen und Bewältigungsstrategien bieten?

Es besteht sowohl in der Forschung als auch im klinischen Alltag großes Engagement, sichtbar in zahlreichen, projektgeforderten Strukturen mit großen Wissenszuwachs. Wie lassen sich hieraus Netzwerke nachhaltig nutzen? Inwiefern ist eine transnationale Gesundheitsversorgung möglich und sinnvoll? Wie kann mit den Herausforderungen der zunehmenden Mehrsprachigkeit und den diversen, transnationalen Prägungen über mehrere Generationen hinweg umgegangen werden?

Wir, die Vorstandsmitglieder, freuen uns auf ein gemeinsames Kennenlernen und einen über die Grenzen hinausgehenden fachlichen Austausch. Wir wollen die Vernetzung fördern, verschiedene Haltungen und konzeptuelle Herangehensweisen diskutieren und laden Sie gemeinsam mit unseren Kooperationspartnern herzlich zum 19. Kongress der DTPPP e.V. ein!

Programmkommission: Alexander Bakalejnik, Marie Bette, Marina Dormels, Rebekka Ehret, Alina Funk, Subanki Inthirabalan, Ljiljana Joksimovic, Olga Shpakova, Mehrafarin Sabetian, Monika Schröder, Osman Tezayak



### Hauptveranstalter

Der Kongress findet in Trägerschaft des DTPPP e.V. statt. Der DTPPP ist ein gemeinnütziger Dachverband der transkulturellen Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik im deutschsprachigen Raum. Der Verband wurde 2008 gegründet mit dem Ziel, Organisationen sowie Einzelpersonen berufsgruppenübergreifend zu vernetzen und zum interdisziplinären Austausch anzuregen.

### Kooperationspartner

#### Psychiatrische Klinik Münsterlingen

Seeblickstraße 3, CH – 8596 Münsterlingen

#### Universität Konstanz

Universitätsstraße 10, 78464 Konstanz, Germany

#### vivo international e.V.

Postfach 5108; 78430 Konstanz



### Anmeldung & Organisation

#### www.ce-management.com

CE-Management · Mag. Yasmin Haunold

Scheibenbergstraße 39, A-1180 Wien

Phone: +43/699/10430038 · Fax: +43/1/4784559

E-Mail: office@ce-management.com



### Verbindlich anmelden können Sie sich unter:

Onlineanmeldung: [www.ce-management.com](http://www.ce-management.com)

Geben Sie bitte Ihre erste bzw. zweite Wahl für Workshop/Supervision für alle Kongresstage an.

Bei Eingang der Teilnahmegebühr erhalten Sie alle notwendigen Informationen. Die Anmeldung wird voraussichtlich ab Anfang Mai 2026 möglich sein.

### An wen richtet sich der Kongress?

An Mitarbeitende unterschiedlichster Berufsgruppen im Gesundheitswesen und in Einrichtungen psychosozialer Versorgung, an Akteur\*innen aus Politik und Interessenverbänden sowie an weitere Interessierte.

### Zertifizierung

Der Kongress wurde mit 16 Fortbildungspunkten akkreditiert.



### Kongressort

Psychiatrische Klinik  
Münsterlingen,  
Seeblickstraße 3,  
CH – 8596 Münsterlingen

# Kongressprogramm

## Donnerstag, 17. September 2026

- 10:30 – 12:00 **Pre-Workshop**  
1. **Rebekka Ehret:** Die Dekonstruktion von Kultur in der psychischen Gesundheit: eine Einführung zu Normen, Narrativen und Identität  
2. **Marie Bette:** Sprachmittlung in Psychotherapie und Beratung  
3. **Marina Dormels:** Umgang mit Transnationalem in der Gruppenpsychotherapie
- 12:00 – 12:30 **Pause**
- 12.30 – 13.00 **Grußwörter**  
**Rainer Krähemann,** ärztlicher Klinikdirektor  
**Thomas Niederberger,** Stadtpräsident von Kreuzlingen  
**Rebekka Ehret,** Vorsitzende des DTPPP e.V.
- 13.00 – 14.00 **Ljiljana Joksimovic und Rebekka Ehret:**  
Transnationale Lebenswelten und Beobachtungen bezüglich transnationaler Bedeutung von Gesundheit
- 14.00 – 14.15 **Pause**
- 14.15 – 15.15 **Constantin Hruschka:** Rechtliche Regelungen zur Gesundheitsversorgung im Migrations- und Asylbereich mit Blick auf die transnationalen Lebenswelten migrantisierter Personen
- 15.15 – 15.45 **Pause**
- 15.45 – 16.45 **Florina Züll:** Fake empathy – real impact? Eine Studie zur sprachlichen Empathie von künstlicher Intelligenz und ihrer Wirkung in psychotherapeutischen Dialogen
- 17:00 – 17:30 **Come together – Reflexionsraum mit Apéro**
- 18.00 – 19.00 **Mitgliederversammlung**

## Freitag, 18. September 2026

- 09.30 – 10.30 **Lea Bogatzki:** Menschenrecht auf Gesundheit? Versorgungsrealität und Lösungsansätze in der psychotherapeutischen Versorgung von Geflüchteten in Deutschland
- 10.30 – 11.30 **Kathrin Klein-Zimmer:** Jugend in transnationalen Räumen. Gemeinsam Jugend stärken mit Fokus auf Mobilität und Migration
- 11.30 – 12.00 **Pause**
- 12.00 – 13.00 **Podiumsdiskussion:** Angebote über Grenzen hinaus  
Moderation: Çinur Ghaderi  
Gäst:innen:  
• **Sophie Clever,** Zentrum Überleben gGmbH, „Ilajnafsy“ arabisch sprachiges Online-Therapieangebot  
• **Inge Missmahl,** International Psychosocial Organisation (IPSO gGmbH)  
• **N. N.,** medica mondiale e. V.  
• **Celestin Mutuyimana,** Universität Zürich, Projektleitung, Vitality Space, kultursensitive Online-Plattform
- 13.00 – 14.00 **Pause**
- 14.00 – 15.30 **Parallelworkshops**  
1. **Olga Shpakova, Nina Santner:** Systemrelevanz trifft Innovation: KI, Community und algorithmische Entscheidungsfindung in der Angehörigenarbeit und Lebensrettung am Beispiel von Stand by You Schweiz und dem Roten Kreuz.  
2. **Inge Missmahl:** VBC® as a Scalable, Short-Term Intracultural Intervention for Conflict- and Displacement-Affected Populations  
3. **Amina Trevisan und Bernhard Küchenhoff:**  
Psychische Gesundheit ohne Barrieren:  
Zugang für migrierte und geflüchtete Menschen - NPO Prosalute  
4. **Celestin Mutuyimana:** Transnationale Traumaforschung - Perspektive Ruanda (Englisch mit Übersetzung)  
5. **Dima Zito:** Transkulturelle Arbeit in Krisenzeiten – Selbstfürsorge unter verschärften Bedingungen  
6. **Mario Sonderegger:** Personal Recovery und Peerarbeit
- 16.00 – 16.30 **Pause**
- 16.30 – 17.30 **Parallelworkshops**  
1. **Christina Vedar:** Transnationale Aspekte der Kunsttherapie  
2. **Björn Hoffmann und Team:** Traumafolgestörungen und transkulturelle Psychotherapie – Anforderungen und Herausforderungen im stationären Kontext  
3. **Berna Akin Hasdemir:** Femmes-Tische und Männer-Tische: Ressourcen stärken durch moderierte Gesprächsrunden (Perspektive Thurgau)  
4. **Michael Odenwald:** Ambulante Psychotherapie bei geflüchteten Patient:innen im deutschen Regelversorgungssystem - Herausforderungen und Chancen  
5. **Marie Bette, Subanki Inthirabalan:** Transnationale Aspekte in der Sprachmittlung  
6. **Alina Funk:** Transnationale Aspekte in der Körper- und Kreativtherapie
- 19.00 **Kongressfest-Schiffahrt**

## Samstag, 19. September 2026

- 09:30 – 09:45 **Grußwort** Regierungsrat Urs Martin, Departement für Finanzen und Soziales von Kanton Thurgau
- 09.45 – 10.45 **Paul Galles:** Nachhaltige und soziale Netzwerkbildung: Möglichkeiten des Ressourcen-, Wissens-, Erfahrungserhalts aus der Perspektive Luxemburg
- 10.45 – 11.45 **Caroline Schmitt:** Transnationale Soziale Arbeit. Möglichkeiten, Herausforderungen, Ambivalenzen
- 11.45 – 12.15 **Pause**
- 12.15 – 13.15 **Çinur Ghaderi:** Transnationale psychosoziale Wirkungen kontinuierlicher politischer Gewalt am Beispiel des anti-kurdischen Rassismus
- 13.45 – 14.15 **Verabschiedung und Ausblick**

An allen Kongresstagen werden selbstfürsorgliche Bewegungseinheiten von Alina Funk angeboten

## Unsere Referent\*innen (alphabetisch)



### Dr.in Lea Bogatzki

Psychologische Psychotherapeutin und Koordinatorin des Konstanzer Modellprojekts für psychisch belastete Geflüchtete (Universität Konstanz und vivo international e.V.)



### Prof.in Dr.in (phil.) Rebekka Ehret

Ethnologin, Dozentin und Projektleiterin in der Forschung an der Hochschule Luzern Soziale Arbeit (HSLU-SA). Zahlreiche Lehraufträge und Forschungstätigkeiten im In- und Ausland mit den Schwerpunkten Migration und Integration, Diversity und Intersektionalität, Gender.



### Paul Galles

Paul Galles ist ein luxemburgischer Politiker, seit 2018 Mitglied des Parlaments und seit 2023 beigeordneter Bürgermeister der Stadt Luxemburg. Davor war er Priester und Sozialarbeiter.



### Prof.in Dr.in Çinur Ghaderi

Professorin für Psychologie an der EvH Bochum, FB Soziale Arbeit; Psychologische Psychotherapeutin, Arbeitsschwerpunkte u.a. Internationale Soziale Arbeit, Friedensbildung und psychosoziale Arbeit in Konfliktregionen, Transkulturalität, Diversität, Intersektionalität, Gender, Flucht/Migration, Rassismus



### Prof. Dr. Constantin Hruschka

Professor für Sozialrecht an der Evangelischen Hochschule Freiburg, hat 10 Jahre bei dem UNHCR (Flüchtlingsagentur der Vereinten Nationen) gearbeitet und leitete die Abteilung „Protection“ der Schweizerischen Flüchtlingshilfe. Er arbeitet im Bundesverwaltungsgericht der Schweiz und ist Beirat der Refugee Law Clinic München.



### Dr.in, MPH Ljiljana Joksimovic

CÄ des LVR-Zentrums für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie Niederrhein, Leiterin des LVR Kompetenzzentrums Diversity & Migration



### Prof.in Kathrin Klein-Zimmer

Professorin für Internationale und Transnationale Soziale Arbeit mit dem Schwerpunkt Kinder- und Jugendarbeit am Fachbereich Sozialwissenschaften der HS Koblenz.



### Prof.in Dr.in habil. Caroline Schmitt

Erziehungswissenschaftlerin und Professorin für Ecosocial Work and Care im Fachbereich Soziale Arbeit und Gesundheit der Frankfurt University of Applied Sciences. Mitglied im Netzwerk Fluchtforschung.



### Dr.in Florina Züll

Postdoc-Wissenschaftlerin und Dozentin an der Universität Zürich  
Forschungsschwerpunkt: Nexus von Sprache, Künstlicher Intelligenz und Gesellschaft.

## Teilnahmegebühr

### Bei Anmeldung bis 30.06.2026

|                                                                                    |         |
|------------------------------------------------------------------------------------|---------|
| DTPPP-Mitglieder                                                                   | € 180,- |
| Nicht-DTPPP-Mitglieder                                                             | € 280,- |
| Tageskarte                                                                         | € 130,- |
| 1/2 Tag                                                                            | € 85,-  |
| Studierende u. Auszubildende und Senior:innen (auf Anfrage, Nachweis erforderlich) | € 80,-  |

### Bei Anmeldung ab 01.07.2026

|                                                                                    |         |
|------------------------------------------------------------------------------------|---------|
| DTPPP-Mitglieder                                                                   | € 210,- |
| Nicht-DTPPP-Mitglieder                                                             | € 310,- |
| Tageskarte                                                                         | € 160,- |
| 1/2 Tag                                                                            | € 95,-  |
| Studierende u. Auszubildende und Senior:innen (auf Anfrage, Nachweis erforderlich) | € 85,-  |

## Kontodaten

Vermerk: DTPPP Kongress 2025 + Name des/der Teilnehmenden  
Erste Bank der Österreichischen Sparkassen  
Kontoinhaber: CE-Management, Mag. Yasmin Haunold  
IBAN: AT24 2011 1297 2393 0601

## Stornobedingungen

Stornogebühr 18 bis 4 Tage vor der Veranstaltung 50% der Teilnahmegebühren; ab 3 Tage vor der Veranstaltung 100%. Stornierungen sind nur schriftlich möglich.  
BIC: GIBAATWWXXX

**Herzliche Einladung zum Kongressfest am Freitagabend: eine Schiffahrt auf dem Bodensee mit Essen, Musik und Tanz**

**Teilnehmendenzahl begrenzt**